NIEDERSCHRIFT

zur 40. Nicht Öffentlichen Gemeinderatssitzung *

Datum: Dienstag, 21.04.2020

Beginn: 19.00 Uhr Ende: 21.50 Uhr

Ort: Festsaal des Marktgemeindeamtes Fieberbrunn

Anwesend: Bgm. Dr. Walter Astner, Bgm.-Stv. Wolfgang Schwaiger, GV. Marianne Werlberger, GV. Michael Eppensteiner, GV. Thomas Wörgetter, GR. Markus Geisl, GR. Maximilian Foidl, GR. Verena Gollner, GR. Michael Wörgetter, GR. Erich Schwaiger, GR. Stephanie Pletzenauer, GR. Robert Putzer, GR. Claudia Siorpaes, GR. Christine Pletzenauer, GR. Erich Ebbrecht, GR Stefan Valenta

Abwesend: GR Roland Steinacher

Schriftführer: Kaspar Danzl

TAGESORDNUNG

- 1. Genehmigung der Niederschrift der 39. Öffentlichen Gemeinderatssitzung**
- 2. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussobmänner sowie damit verbundene Beschlüsse**
 - Siedlungsausschuss: Vergabe Wohnung Lehmgrube 27 Top 15 an Arno Schwaiger
- 3. Genehmigung verschiedener Verträge**
 - *Kaufvertrag Siorpaes, EZ 660, ausgenommen Gst 822/11 und 822/12*
 - *Kaufvertrag Urban Millinger, EZ 90084, Gst 605/4 und 605/5*
 - *Vertrag Tennisclub – Finanzierung Tennisplatzsanierung und künftige Nutzung*
 - *Kaufvertrag Teil Gp. 4131/2 - Sobocan und Genehmigung Vermessungsurkunde (Exkamerierung von 2 m² von Gst 4131/1*
 - *Raumordnungsvertrag Landwirte betreffend Hannes Foidl, Josef Edenhauser und Johann Trixl*
 - *Raumordnungsvertrag Sobocan*
- 4. Genehmigung der Vermessungsurkunden**
 - a.) Zuschreibung der Teilfläche „1“ des Grundstücks 4152/4 zu Grundstück 4152/1 gemäß Verm.urkunde Obex-Pfeifer-Haas Ziviltechniker Ges.m.b.H., GZ 27638/19A vom 23.09.2019 und Beschlussfassung über die anschließende Inkamerierung des Grundstücks 4152/1 in das Öffentliche Gut (Neumoos)

- b.) Obex-Pfeifer-Haas Ziviltechniker Ges.m.b.H., GZ 27738/19 vom 17.12.2019 –
Exkammerierung der Teilfläche „1“ von Grundstück 4131/1 aus dem Öffentlichen Gut
(Koglehen)

5. Raumordnung – Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes

a.) Auflage- und Erlassungsbeschluss über die Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes betreffend Siorpaes und Marktgemeinde Fieberbrunn im Bereich Neumoos: Erweiterung des baulichen Entwicklungsbereiches „W 12“

b.) Auflage- und Erlassungsbeschluss über die Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes betreffend Foidl im Bereich Vornbichl: Neuer baulicher Entwicklungsbereich für vorwiegend landwirtschaftliche Nutzung

6. Raumordnung – Änderung des Flächenwidmungsplanes

a.) Auflage- und Erlassungsbeschluss über die Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend Siorpaes und Marktgemeinde Fieberbrunn im Bereich Neumoos: Umwidmung von Freiland in Vorbehaltsfläche geförderter Wohnbau, Wohngebiet und Wohngebiet mit Freizeitwohnsitz

b.) Auflage- und Erlassungsbeschluss über die Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend Foidl im Bereich Vornbichl: Umwidmung von Freiland in eingeschränktes Landwirtschaftliches Mischgebiet

c.) Auflage- und Erlassungsbeschluss über die Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend mehrere Grundstücke im Bereich Brunnau: Umwidmung von Freiland in Wohngebiet

d.) Auflage- und Erlassungsbeschluss über die Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend Kogler im Bereich Koglehen: Umwidmung von Freiland in Wohngebiet

e.) Auflage- und Erlassungsbeschluss über die Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend Fleckl – Biechl im Bereich Pfaffenschwendt: Umwidmung von Freiland in Sonderfläche landwirtschaftliches Gebäude (Laufstall)

f.) Auflage- und Erlassungsbeschluss über die Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend Sobocan im Bereich Koglehen: Umwidmung von Sonderfläche Grünanlage in Wohngebiet

g.) Auflage- und Erlassungsbeschluss über die Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend Edenhauser im Bereich Grub: Umwidmung von Freiland in Sonderfläche Hofstelle

h.) Auflage- und Erlassungsbeschluss über die Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend Trixl – Lacken im Bereich Weißach: Umwidmung von Freiland in Sonderfläche Hofstelle

7. Bebauungsplan

a.) Aufhebung des Bebauungsplanes „Brunnau III“ im Bereich der Grundstücke 350/18 bis 350/23

8. Beschlussfassung der Tagsätze für das Pflegeheim Pillerseetal für das Jahr 2020

9. Beschlussfassung der Darlehensaufnahmen 2020

10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

11. Personalangelegenheiten

* Gemäß Schreiben des Amtes der Tiroler Landesregierung, GZ Gem-A-31/294-2020 wird es voraussichtlich ab 18.04.2020 möglich sein, Sitzungen des Gemeinderates durchzuführen. Die Öffentlichkeit ist mit Ausnahme der Beschlussfassungen über den Voranschlag und den Rechnungsabschluss von diesen Sitzungen ausgeschlossen, wenn aufgrund von behördlichen Maßnahmen die Bewegungsfreiheit und die zwischenmenschlichen Kontakte eingeschränkt sind. Die Sitzung ist daher nicht öffentlich.

Aufgrund der zur Verhinderung der Verbreitung von Covid-19 bestehenden verkehrsbeschränkenden Maßnahmen findet die Sitzung unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

Zu Punkt 1. Genehmigung der Niederschrift der 39. Öffentlichen Gemeinderatssitzung

Einstimmige Genehmigung der Niederschrift der 39. Öffentlichen Gemeinderatssitzung.

Zu Punkt 2. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussobmänner sowie damit verbundene Beschlüsse

Bericht des Bürgermeisters – Walter Astner:

Walter Astner gratuliert Stephanie Pletzenauer zum erfolgreichen Abschluss des Studiums der Rechtswissenschaften und zum erhaltenen akademischen Titel einer Magistra und bedankt sich für das Exemplar der Diplomarbeit für die Gemeinde.

Gemeindevorstandssitzungen:

Aubad: Aufgrund der finanziellen Lage der Gemeinde und des Tourismusverbandes PillerseeTal, hervorgerufen durch die Corona Krise, wurde vom Gemeindevorstand mit der Führung des TVB bereits eine Schließung des Aubades für die gesamte Sommersaison beschlossen und umgehend der Gemeinderat informiert. In einer Gemeinderatsklausur am 28.04.2020 wird unter Beteiligung der Führung des TVB über eine mögliche Fortführung ab Herbst 2020 sowie die weitere Projektentwicklung diskutiert.

Notwendige Einsparungen aufgrund der Corona Krise in der Höhe von knapp über 500.000 EUR: Welche Einsparungen aufgrund der Corona Krise voraussichtlich gemacht werden müssen, wurde im Gemeindevorstand beraten und jedem Gemeinderatsmitglied per E-Mail zur Kenntnis gebracht. Die Absage des Sommernachtsfestes, des Bourbon Street Festivals und des Open Air Kinos im heurigen Sommer ist definitiv.

Abschreibung von Pflegegebühren: Auf Antrag des Pflugschaftsgerichts Kitzbühel wird auf Grund der Abschaffung des Pflegeregresses ein bestehendes Pfandrecht zugunsten der Gemeinde und des Landes Tirol am Grundstück EZ 474 gelöscht.

Grundtausch Bernhard Obwaller – Lindauweg/Schweinesten: Ein grundstücksgleicher Tausch von ca. 20 m² wird zur Beschlussfassung im Gemeinderat vorbereitet.

Bebauungsstudie Siedlungsareal Lehen: DI Thomas Fliri hat den Auftrag zur Erstellung einer Bebauungsstudie als Grundlage für die Vertragsraumordnung erhalten, weil der Raumplaner derzeit ausgelastet ist.

Personalangelegenheiten:

- Umstellung der Schulsozialbetreuerin von Werkvertrag auf Dienstvertrag ab Herbst 2020
- Das Reinigungspersonal in den Schulen wird in der derzeitigen Situation teilweise auch zur Reinigung von Vereinsräumen der größeren Vereine herangezogen
- Die Mitarbeiterinnen in der Küche der Neuen Mittelschule helfen solange in der Küche des Sozialzentrums mit, bis die Schulküche wieder geöffnet wird, weil eine Dienstnehmerin teils krankheitsbedingt, teils wegen der Einstufung als Hochrisikopatientin zu Hause bleiben muss.

Feuerwehrzentrale: Die GemNova wurde mit der Erstellung der Grundlagenerarbeitung beauftragt. Dabei sollen in einem ersten Schritt mehrere mögliche bauliche Varianten analysiert, ein endgültiges Raum- und Funktionsprogramm erarbeitet und eine Kostenschätzung für die Realisierung des Projektes erstellt werden.

Kindergartengebühren: Aufgrund der aktuellen Krise werden die Kindergartengebühren nicht verrechnet, solange kein Besuch erfolgt.

Richtlinien für neue Freizeitwohnsitze bei Hofstellen und sonstige neue Freizeitwohnsitze: Anlässlich mehrerer Ansuchen um Genehmigung eines Freizeitwohnsitzes im Bereich einer Hofstelle ist es notwendig, konkrete Richtlinien für neue Freizeitwohnsitze auf Hofstellen zu erarbeiten. Voraussetzung wird immer ein öffentliches Interesse sein, das durch Richtlinien noch zu konkretisieren ist.

Auch bei sonstigen Anträgen um Genehmigung von bisher schon genutzten, aber noch nicht genehmigten Freizeitwohnsitzen ist eine Genehmigung nur im Zusammenhang mit einem öffentlichen Interesse denkbar.

Über die aktuellen Verfahren rund um nicht genehmigte Freizeitwohnsitze wird der Gemeindevorstand laufend unterrichtet.

Dienstbarkeitsvertrag TIWAG: Errichtung einer Trafostation an der Grundstücksgrenze des Gst. 5/2 und im westlichen Parkplatzbereich des Feuerwehrhauses. Neuverkabelung zwischen VS Dorf und Feuerwehrhaus im Jahr 2020.

Straßensperre Dorfstraße: Auf Grund einer Kranaufstellung bei der Baustelle der Kristall Gruppe wird die Dorfstraße im Bereich der Baustelle für 2 Tage zur Gänze gesperrt.

Rosenegg – Ungergrundstück: Ein Interessent für die Nutzung des Erdgeschoßes hat sein Interesse aufgrund der Corona Krise vorerst zurückgezogen

Arztpraxis Dr. Lechner: Beratungen über Miete und unseren Antrag an die Ärztekammer um Neuausschreibung einer Arztstelle (4. Kassenplanstelle in Fieberbrunn), vorrangig auf dem bestehenden Standort Dorfstraße.

Gewerbegebiet Dandlerau: Vorbereitung der Gewerbegebietserweiterung – beidseitige Verpflichtungserklärung zum Verkauf von ca. 8.000 m² Gewerbegrund durch die Verkäuferin und zum Ankauf in Form der Vermittlung von Interessenten oder Ankauf durch die Gemeinde innerhalb der nächsten 5 Jahre (ca. 1.600 m² pro Jahr). Ziel der Gemeinde ist es, ausreichend Interessenten für eine Betriebsansiedlung im Erweiterungsareal zu finden, sodass die Gemeinde keinerlei Grundankäufe tätigen muss.

Sozialzentrum Pillerseetal: Alle Bewohner und Mitarbeiter wurden am 8.4. negativ auf das Corona-Virus getestet; großer Dank gilt allen MitarbeiterInnen für ihre Arbeit in diesen herausfordernden Zeiten! Sobald es seitens des Bundes/Landes möglich ist, werden für Besuche durch Angehörige notwendige Vorkehrungen getroffen.

Fieberbrunn TV: Walter Astner und der gesamte Gemeinderat loben das einzigartige Angebot, das Wolfgang Schwaiger während der Zeit der Coronakrise geschaffen hat. Es sind viele wertvolle Dokumentationen und Filme für unser Heimatarchiv entstanden.

Bauhofarbeiten:

- Recyclinghof ist derzeit wegen Sicherheitsmaßnahmen *aufgrund COVID 19* mit 2 Mann besetzt
- Reparatur von Türen in der VS Pfaffenschendt
- Gemeindezentrum – Büroumbau und Fertigstellung Sitzungs- und Trauungssaal Meridian
- PM Regler bei Sozialzentrum tauschen (*eingestellt wegen COVID 19*)
- Wasserzähler tauschen, 40 Stück fehlen noch (*eingestellt wegen COVID 19*)
- Bauwasseranschluss ZIMA
- Neue Quelfassungen am Rohrberg
- Rohrbruch Neumoos – Bereich Oberwaldner
- Schneestangen verräumen, Winterschäden beseitigen
- Roanergasse schottern, Radwege schottern
- Sanierung Brücke 1. Stock Gemeindezentrum
- Fortsetzung Güterwegbau Bärfeld
- Kehrarbeiten, Straßen waschen, Blumenbeete, Kreisverkehr
- Bachböschungen freischneiden – Bereich Bauhof - Recyclinghof
- laufende Straßeninstandhaltungen – Kaltasphalt, Kanaldeckel
- Breitbandausbau ca. 15 Neuanschlüsse
- Straßenbeleuchtungen – Bereich Spielbergstraße - Schroll Florian und Brunnau
- Schadh Holz / Käferbefall bei Gemeindewald

Vorschau auf weitere aktuell anstehenden Arbeiten:

Innenhof beim Gemeindezentrum reinigen; Büros Gemeinde einrichten; Bauhoferweiterung – Isolierungsarbeiten; Sanierung Knappenstollenquelle, Reinigung Hochbehälter Lauchsee / Pletzergraben; Friedhof – 20 Stück neue Urnengräber errichten; Trinkwasseranschluss

Bereich Spielbergstraße Blassnig – Jarosch; Aufräumen Sprungschanze/Abbau Container geplant (möglicher Einsatz beim Lauchsee, oder beim Sportplatz Rosenegg, es sind noch keine Beschlüsse dazu gefasst).

Bericht des Umweltausschusses – Christine Pletzenaeuer

- Von Christian Egger wurde die Idee der Aufstellung von Infotafeln an interessanten Orten in Fieberbrunn vorgestellt (Beispiel Infotafel über Andreas Widhölzl an der Silberbergschanze). Es wird eine Ausarbeitung von möglichen Thementafeln in Angriff genommen. Sonstige Beschilderungsverbesserungen werden im heurigen Jahr auf Grund der COVID-Maßnahmen eingespart.
- Die Neophyten-Aktion soll wieder mit den Schulen und Vereinen durchgeführt werden.
- Vereinsveranstaltungen sollen sogenannte „Green Events“ werden, eine Übernahme dieser Bestimmungen in die Veranstaltungsbewilligungen ist erwünscht.
- Die Blumensamenaktion („Naturnahes Grün“) hat wieder stattgefunden.

Bericht des Verkehrsausschusses – Michael Wörgetter

- Schilder für LKWs zur Vermeidung von GPS-Fehlleitungen wurden in Pfaffenschwendt aufgestellt
- Im Bereich der Dorfstraße soll mit Grundstückseigentümer Anton Haberl nochmals darüber gesprochen werden, ob die Blumentröge nicht beseitigt oder näher zur Hauswand versetzt werden könnten, damit mehr Stellplätze geschaffen werden können.

Bericht des Überprüfungsausschusses – Verena Gollner

Am 09.03. wurde die Jahresrechnung der Marktgemeinde Fieberbrunn vorgeprüft; die Genehmigung der Jahresrechnung kann erst in der nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzung erfolgen; zu diesem Zeitpunkt erfolgt auch der Bericht des Überprüfungsausschusses hierzu.

Bericht des Sport- und Vereinsausschusses – Max Foidl

Von Seiten der Bergrettung ist eine Anfrage eingelangt, ob das Sommernachtsfest der Vereine nicht zu früh abgesagt wurde. Walter Astner antwortet, dass es hier nicht nur um die Zusammenkunft von vielen Personen geht (bis 31.8. sind Veranstaltungen mit größerem Menschenansammlungen bundesweit untersagt), sondern dass im heurigen Jahr hohe Einsparungen notwendig sind. Außerdem sind die notwendigen Sponsoreinnahmen nicht sichergestellt.

Bericht des Siedlungs- und Sozialausschusses – Marianne Werlberger

Vergabe Mietwohnung GHS Wohnanlage - Lehmgrube 27, Top 15 – 2-Zimmerwohnung:

Einstimmiger Vorschlag des Ausschusses: Arno Schwaiger.

Arno Schwaiger wird Mieter der Wohnung sein. Maria Krasser wird mit ihm diese Wohnung so lange bewohnen, bis sie eine eigene Wohnung gefunden hat. Die Vergabe soll den Beiden die Chance auf ein geregelteres Leben ermöglichen. Auf die Einhaltung der Hausordnung wurde mehrmals eindrücklich hingewiesen. In einer anschließenden Diskussion wird von einigen Gemeinderäten die Befürchtung geäußert, dass es zu unzumutbaren Missständen für die Nachbarn kommen kann. Auch wird bezweifelt, dass eine Wohnungszuteilung gerechtfertigt ist, wenn der Mieter nicht bereit ist, einen Alkoholentzug zu machen. Es wird auch darüber beraten, dass die Gemeinde bei Bedarf darauf drängen muss, dass der Mieter durch soziale Organisationen unterstützt wird, wie dies auch beim Vormieter, der ebenfalls Alkoholprobleme hatte, der Fall gewesen ist. Im vorliegenden Fall geht es um eine Entscheidung, ob der künftige Mieter wieder auf die Straße gesetzt werden muss oder ob ihm die Chance gegeben wird, eine Wohnung zu beziehen. Wenn die Hausordnung wiederholt nicht eingehalten wird (grobe Verstöße), dann besteht natürlich die Möglichkeit zur Kündigung.

Beschluss:

13 Stimmen für die Zuteilung der Wohnung an Arno Schwaiger, 3 Stimmenthaltungen

Bericht des Kulturausschusses – Wolfgang Schwaiger

- Die Dorfplatzausstellung zum Thema „Berg der Götter“ ist bereits zur Hälfte fertig und wurde daher im heurigen Jahr nicht mehr eingespart, die Hintergrundtafeln des letzten Jahres werden wiederverwendet.
- Auf Grund der Absage des Bourbon Street Festivals erarbeitet eine kleine Gruppe ein Konzept, wie mit einheimischen/regionalen Musikern ohne öffentliche finanzielle Mittel eine Art „kleines Bourbon Street Festival“ (Konzerte in Lokalen gegen Eintritt) organisiert werden könnte. Wenn die Verkehrsbeschränkungen es zulassen, wird der Bürgermeister um die entsprechende Veranstaltungsbewilligung gebeten.

Zu Punkt 3. Genehmigung verschiedener Verträge

• **Kaufvertrag Erich Siorpaes – derzeit EZ 660**

Die Marktgemeinde Fieberbrunn kauft die gesamte Einlagezahl 660 mit Ausnahme der Grundstücke 822/11 (640 m²) und 822/12 (1.530 m²). Der Kaufpreis für die künftigen Baugrundstücke beträgt 916.515 EUR, der Kaufpreis für das Waldgrundstück 10.540 EUR, der Kaufpreis für das als Freiland verbleibende Grundstück 822/1 beträgt 50.850 EUR, der Kaufpreis für das Grundstück 816/5 ist 1.980 EUR und der Kaufpreis für das neue Wegeteilstück 822/13 beträgt 20.115 EUR. In Summe ist der Kaufpreis in Höhe von 1 Mio. EUR vereinbart, 300.000 EUR sind nach rechtskräftiger Widmung der Baugrundstücke bis 30.06.2020 zu bezahlen, 400.000 EUR bis 30.06.2021 und weitere 300.000 EUR bis 30.06.2022. Alle Kosten im Zusammenhang mit der Kaufvertragserstellung und Durchführung gehen zu Lasten der Marktgemeinde, die Immobilienertragssteuer hat der Verkäufer zu tragen. Der Kaufvertrag steht unter der aufschiebenden Bedingung der Flächenwidmung von insgesamt 9 Baugrundstücken, wobei 2 davon im Eigentum von Erich Siorpaes verbleiben. Im Kaufvertrag ist weiters die Abtretung der bestehenden Zufahrtsstraße

Gp. 4152/1 an das Öffentliche Gut geregelt; die Zustimmung der Hälfteeigentümerin der bestehenden Zufahrtsstraße zur Abtretung in das Öffentliche Gut liegt ebenfalls vor.

Geregelt ist auch die notwendige Verlegung des Gerinnes unterhalb der Teichanlage von Dr. Robert Siorpaes. Für das Grundstück 822/11 ist eine Bebauungsverpflichtung vereinbart, bei deren Nichteinhaltung der Marktgemeinde eine Kaufoption eingeräumt wird. Zu Gunsten der Grundstücke 822/11 und 822/12 werden Dienstbarkeiten der Nutzung der zu errichtenden Kanalleitungen auf den Grundstücken 822/13 und 822/1 eingeräumt.

Nach Abschluss des Kaufvertrages kann das naturschutzrechtliche Verfahren, das wasserrechtliche Verfahren und das Rodungsverfahren zur Genehmigung eingereicht werden und es kann im Laufe des Jahres 2020, spätestens im Frühjahr 2021 mit der Aufschließung der Baugrundstücke begonnen werden.

Beschluss:

Einstimmige Genehmigung des vorliegenden Kaufvertrages samt Inkamerierung des Grundstücks 822/13 in das Öffentliche Gut. Die Inkamerierung des Grundstücks 4152/1 in das Öffentliche Gut erfolgt mit Beschlussfassung der Vermessungsurkunde zu Punkt 4.a.

- **Kaufvertrag Urban Millinger: EZ 90084; Gst. 605/4 und 605/5**

Im Zuge der neuen Quellfassung im Pletzergraben und eines damit verbundenen Verzichts auf eine Aufforstung wurden mit der Familie Millinger mehrere Gespräche über einen möglichen Verkauf des Grundstücks, wo sich die Brunnenstube und die Quellfassungen befinden, geführt. Nunmehr liegt ein konkreter Verkaufsvorschlag sowohl für die sanierte Quellfassung als auch für die weiter nördlich gelegene Quelle samt Quellfassung vor. Die Familie Millinger wäre bereit, diese beiden Grundstücke im Ausmaß von 3.211 m² laut vorliegender Vermessungsurkunde um 20.000 € zu verkaufen. Der Preis liegt damit bei 6,23 € je m². Mit diesem Kauf ist auch das Recht der Errichtung und Instandhaltung eines Zufahrtsweges, ausgehend vom Pletzergrabenweg, verbunden.

Beschluss:

Auch wenn sich die Quellen bereits im Eigentum der Gemeinde befinden, wird der vorliegende Kaufvertrag zum Ankauf dieser beiden Grundstücke vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

- **Vertrag Tennisclub über die Finanzierung der Tennisplatzsanierung und die künftige Nutzung**

Der Vertrag soll auf 20 Jahre abgeschlossen werden, weil die Finanzierung auf 15-20 Jahre ausgelegt ist. Die Marktgemeinde leistet mindestens 60 % der Darlehensannuitäten zuzüglich der Vereinsförderung von 2.000 EUR. Als Pachtzins wird lediglich ein Anerkennungszins in Höhe von 100 EUR p.a. verrechnet. Die Bestimmungen des Vertrages aus dem Jahr 1984 werden im Wesentlichen übernommen bzw. fortgeführt. Nach Ablauf der Vertragsdauer gibt es ein Kündigungsrecht oder die Möglichkeit der Anpassung des Pachtzinses auf einen marktüblichen Wert. Die Gemeinde erklärt ihre grundsätzliche Zustimmung, den Vertrag zu verlängern, wenn der Betrieb des Tennisplatzes zu ihrer Zufriedenheit und zur Zufriedenheit der Allgemeinheit geführt wird. Bei Vertragsende gehen alle Investitionen in das Eigentum der Gemeinde über; allfällige noch offene Bankschulden des Vereins, die aus dieser

Sanierung resultieren, werden im Fall einer Kündigung durch die Gemeinde von dieser übernommen.

Beschluss:

Einstimmige Genehmigung des Vertrages

- **Kaufvertrag Natasa und Franjo Sobocan inklusive Genehmigung Vermessungsurkunde, EZ 268 und EZ 222**

Die Marktgemeinde verkauft eine Fläche von 73 m² von Grundstück 4131/2 und von 2 m² aus Gst. 4131/1 (Öffentliches Gut) um pauschal 10.000 EUR. Alle Kosten im Zusammenhang mit der Vertragserstellung und Durchführung tragen die Käufer, die auch die Kosten der Vermessung und der notwendigen Umwidmung zu bezahlen haben. Der Ankauf dieser Teilfläche ist wegen einer beabsichtigten Errichtung eines Carports erforderlich – es wäre sonst eine Zufahrt zum Carport nicht möglich.

Beschluss:

Einstimmige Genehmigung des Kaufvertrages und der Exkammerierung der Teilfläche „1“ von Grundstück 4131/1 aus dem Öffentlichen Gut laut Vermessungsurkunde GZ 27643/19 vom 28.10.2019.

- **Raumordnungs-Vereinbarung Landwirte - Johannes Foidl, Vornbichl**

Johannes Foidl beabsichtigt, ein Wohnhaus für sich und seine Familie im Hofverband zu errichten, da eine eigene Wohneinheit im Wohntrakt des Bauernhofes nicht möglich ist. Das neue Gebäude soll am nördlichen Rand der neu zu bildenden Parzelle errichtet und die bauliche Entwicklungsfläche auf das unbedingt notwendige Ausmaß gemäß Vorgabe der Abteilung Raumordnung des Landes Tirol. reduziert werden.

Wie bei anderen Landwirten wird laut Richtlinie eine Vereinbarung über die Schneeablagerung (25 Jahre, mindestens 1.000 m²) entlang der Zufahrtsstraßen abgeschlossen und auf einen Raumordnungsvertrag mit Strafbestimmungen verzichtet.

Beschluss:

Einstimmige Genehmigung der vorliegenden Vereinbarung.

- **Raumordnungs-Vereinbarung Landwirte - Josef Edenhauser, Grub**

Der Grundeigentümer und Hofbewirtschafter Josef Edenhauser beabsichtigt, den Wohntrakt des Einhofes abzurechen und an derselben Stelle neu zu errichten. Dabei soll der Wohnteil in östliche Richtung vergrößert werden, um Platz für alle am Hof lebenden Personen zu bieten.

Wie bei anderen Landwirten wird laut Richtlinie eine Vereinbarung über die Schneeablagerung (25 Jahre, mindestens 1.000 m²) entlang der Zufahrtsstraßen abgeschlossen und auf einen Raumordnungsvertrag mit Strafbestimmungen verzichtet.

Beschluss:

Einstimmige Genehmigung des Vertrages

- **Raumordnungs-Vereinbarung Landwirte - Johann Trixl, Lacken**

Der künftige Hofbewirtschafter Thomas Trixl beabsichtigt das am Hof bestehende Nebengebäude abzubauen und durch einen Neubau zu ersetzen, in welchem er und seine Familie wohnhaft sein werden. Als zusätzliche Einnahmequelle des Hofes sind Ferienwohnungen geplant – sowohl im Neubau als auch im bestehenden Bauernhaus.

Wie bei anderen Landwirten wird laut Richtlinie eine Vereinbarung über die Schneeablagerung (25 Jahre, mindestens 1.000 m²) entlang der Zufahrtsstraßen abgeschlossen und auf einen Raumordnungsvertrag mit Strafbestimmungen verzichtet.

Beschluss:

Einstimmige Genehmigung des Vertrages

- **Raumordnungsvertrag Sobocan**

Familie Sobocan hat im Jahr 2019 die Liegenschaft samt Wohnhaus „Koglehen 22“ käuflich erworben. Zur Ermöglichung einer Zufahrt im östlichen Bereich des Grundstückes 345/31 für die Errichtung eines notwendigen Carports soll Gemeindegrund laut oben beschriebenem Kaufvertrag verkauft werden. Die zugekaufte Fläche ist eine Sonderfläche Grünanlage und soll nach Zuschreibung zum Grundstück 345/31 parzellenscharf ins Bauland- Wohngebiet gewidmet werden.

Neben den allgemeinen Bestimmungen sind zur Sicherstellung der Nutzung der Wohnungen durch nutzungsberechtigte Personen bei widmungswidriger Verwendung auch Strafbestimmungen enthalten: Vertragsstrafe von € 5,- je m² Nutzfläche je Monat der zweckwidrigen Nutzung bzw. € 1.000,- je m² Nutzfläche, wenn die Nutzungsbestimmungen nicht auf Rechtsnachfolger übertragen werden, Geltungsdauer 25 Jahre.

Beschluss:

Einstimmige Genehmigung des Vertrages

Zu Punkt 4. Genehmigung von Vermessungsurkunden

- a) Zuschreibung der Teilfläche „1“ des Grundstückes 4152/4 zu Grundstück 4152/1 gemäß Verm.urkunde Obex-Pfeifer-Haas Ziviltechniker Ges.m.b.H., GZ 27638/19A vom 23.09.2019 und Beschlussfassung über die anschließende Inkamerierung des Grundstückes 4152/1 in das Öffentliche Gut (Neumoos)

Erich Siorpaes und Helga Unterberger treten die Teilfläche „1“ von Grundstück 4152/4 zunächst an das Grundstück 4152/1 ab und übertragen das Grundstück 4152/1 in weiterer Folge an das Öffentliche Gut. Die Zustimmung der beiden Eigentümer liegt vor.

Beschluss:

Einstimmige Genehmigung der genannten Vermessungsurkunde, Zuschreibung des Teilstücks „1“ von Gst 4152/4 zu Gst 4152/1 und anschließende Inkamierierung des Gst. 4152/1 in das Öffentliche Gut.

- b) Obex-Pfeifer-Haas Ziviltechniker Ges.m.b.H., GZ 27738/19 vom 17.12.2019 – Exkamierierung der Teilfläche „1“ von Grundstück 4131/1 aus dem Öffentlichen Gut (Koglehen)

Es wird eine Fläche von 52 m² an das Grundstück 350/6 abgetreten. Alle Kosten, die im Zusammenhang mit dieser Grundabtretung entstehen, sind von den Eigentümern des Gst. 350/6 zu tragen. Da eine Errichtung von Wohnräumlichkeiten auf diesem Teilstück wegen der notwendigen Abstände nicht möglich ist, empfiehlt der Bau- und Raumordnungsausschuss nach ausführlicher Beratung, dass kein Raumordnungsvertrag abgeschlossen werden muss. Die Eigentümer müssen sich verpflichten stets eine ungehinderte Feuerwehrezufahrt zu ermöglichen, die Übergabe der Schenkungsliegenschaft erfolgt im derzeitigen Zustand und mit der notwendigen Übernahme aller schon eingeräumten Dienstbarkeiten (Tiwag, Tigas).

Beschluss:

Einstimmige Genehmigung der angeführten Vermessungsurkunde und gleichzeitige Exkamierierung der Teilfläche 1 von Gst. 4131/1 aus dem Öffentlichen Gut.

Zu Punkt 5. Raumordnung – Änderung des Raumordnungskonzeptes

a.) Auflage- und Erlassungsbeschluss über die Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes betreffend Erich Siorpaes und Marktgemeinde Fieberbrunn im Bereich Neumoos: Erweiterung des baulichen Entwicklungsbereiches „W 12“

Der seit 2016 im Örtlichen Raumordnungskonzept ausgewiesene bauliche Entwicklungsbereich soll nunmehr um ein Gesamtausmaß von 3.485 m² vergrößert werden, wobei die Fläche zum Teil für den gemeinnützigen Wohnbau und zum Teil als Einzelgrundstücke (laut vorliegendem Teilungsentwurf ist die Bildung von 6 Grundstücken beabsichtigt) für die Errichtung von Einfamilienwohnhäusern genutzt werden sollen. Eine weitere Teilfläche umfasst das Bestandsgebäude und einen weiteren Bauplatz.

In der ursprünglichen Vereinbarung mit dem jetzigen Grundeigentümer wurde vereinbart, dass die Einzelgrundstücke von ihm frei veräußert werden können. Die Vergrößerung der Fläche machte ein Abgehen von dieser Vereinbarung erforderlich, so wird nunmehr die Marktgemeinde Fieberbrunn die Fläche für die Einzelgrundstücke sowie den Bereich, an welchem die geförderte Wohnanlage geplant ist, erwerben und zu geförderten und leistbaren Konditionen veräußern. Der Eigentümer erhält dafür am Bestandsgebäude eine Freizeitwohnsitz-Widmung. Die beabsichtigte Änderung des ÖRK liegt im öffentlichen Interesse, weil hier leistbarer Wohnraum geschaffen wird.

Zahlreiche Stellungnahmen liegen in positiver Weise vor. Auch das naturschutzrechtliche Verfahren ist kurz vor dem positiven Abschluss. Dafür ist noch der Nachweis des öffentlichen Interesses, welches durch den nunmehrigen Kaufvertrag erfolgen kann, erforderlich.

Der Bürgermeister beantragt somit die Änderung des ÖRK im Bereich des Grundstückes 822/1 – Neumoos – gemäß Änderungsplan des Raumplaners Arch. DI Stephan Filzer vom 04.02.2020 zu GZ FF017/20 wie folgt:

W 12, z0, D1 – B!

Erweiterung des baulichen Entwicklungsbereiches für vorwiegend Wohnnutzung im Bereich des Grundstückes Nr. 822/1. Eine überwiegend lockere Bebauung ist umzusetzen. Raumordnungsverträge sind abzuschließen.

Eine weitere Ausdehnung in westliche und nördliche Richtung ist nicht zulässig.

Beschluss:

Einstimmige Genehmigung des Antrages des Bürgermeisters.

b.) Auflage- und Erlassungsbeschluss über die Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes betreffend Foidl im Bereich Vornbichl: Neuer baulicher Entwicklungsbereich für vorwiegend landwirtschaftliche Nutzung

Johannes Foidl beabsichtigt, ein Wohnhaus für sich und seine Familie im Hofverband zu errichten, da eine eigene Wohneinheit im Wohntrakt des Bauernhofes nicht möglich ist bzw. das gefällige Erscheinungsbild des Wohntraktes beeinträchtigen würde.

Anstelle einer Sonderfläche Hofstelle (Wohnnutzfläche aller Gebäude im Hofverband mit 380 m² gedeckelt) ist die Widmung in ein Landwirtschaftliches Mischgebiet vorgesehen. Das neue Gebäude soll am nördlichen Rand der neu zu bildenden Parzelle errichtet und die bauliche Entwicklungsfläche auf das unbedingt notwendige Ausmaß reduziert werden.

Die erforderlichen Fachstellungnahmen wurden bereits eingeholt und bestehen keine Einwände.

Der Bürgermeister beantragt somit die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Vornbichl gemäß Änderungsplan des Raumplaners Arch. DI Stephan Filzer vom 03.03.2020 zu GZ FF032/20 wie folgt:

L 07, z1, D1

Neuer baulicher Entwicklungsbereich für vorwiegend landwirtschaftliche Nutzung. Es muss eine Parzelle gebildet werden und sämtliche Gebäude des Hofverbandes müssen rechtlich eine Einheit bilden, bzw. sind in derselben Einlagezahl zu verbüchern. Bestehendes Hofgebäude, ein neues Wohnhaus ist geplant. Gute Verkehrserschließung über die Neuhausen-Straße.

Beschluss:

Einstimmige Genehmigung des Antrages des Bürgermeisters.

Zu Punkt 6. Raumordnung – Flächenwidmungsplanänderungen

a.) Auflage- und Erlassungsbeschluss über die Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend Siorpaes und Marktgemeinde Fieberbrunn im Bereich Neumoos: Umwidmung von Freiland in Vorbehaltsfläche geförderter Wohnbau, Wohngebiet und Wohngebiet mit Freizeitwohnsitz

Der ursprünglich im ÖRK ausgewiesene bauliche Entwicklungsbereich wurde um ein Gesamtausmaß von 3.485 m² vergrößert. Diese Fläche soll für den gemeinnützigen Wohnbau und für 6 Einzelgrundstücke für die Errichtung von Einfamilienwohnhäusern genutzt werden. Eine weitere Teilfläche umfasst das Bestandsgebäude und einen weiteren Bauplatz.

In der ursprünglichen Vereinbarung mit dem jetzigen Grundeigentümer wurde vereinbart, dass die Einzelgrundstücke von ihm frei veräußert werden können. Die Vergrößerung der Fläche machte ein Abgehen von dieser Vereinbarung erforderlich, so wird nunmehr die Marktgemeinde Fieberbrunn die Fläche für die Einzelgrundstücke sowie den Bereich, an dem die geförderte Wohnanlage geplant ist, erwerben und zu geförderten Konditionen veräußern. Auf Grund des öffentlichen Interesses an leistbarem Wohnraum erhält der Eigentümer dafür im Gegenzug für das Bestandsgebäude eine Freizeitwohnsitz-Widmung.

Durch die Wohnhausanlage werden voraussichtlich 18 Mietkauf-Wohnungen geschaffen, für welche der Gemeinderat die Vergabe vornehmen kann.

Der Bürgermeister beantragt somit die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Neumoos gemäß Änderungsplan des Raumplaners Arch. DI Stephan Filzer vom 17.03.2020 zu GZ eFWP 403-2020-00004, FF018/20 samt ergänzender Erläuterungen wie folgt:

Umwidmung von Grundstück 822/1:

- rund 1998 m² von Freiland § 41 in Vorbehaltsfläche für den geförderten Wohnbau § 52a
- rund 1342 m² von Freiland § 41 in Geplante örtliche Straße § 53.1
- rund 4553 m² von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1)
- rund 2172 m² von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1), Freizeitwohnsitze zugelassen § 13 (3), Anzahl Freizeitwohnsitze: 1

Beschluss:

Einstimmige Genehmigung des Antrages des Bürgermeisters

b.) Auflage- und Erlassungsbeschluss über die Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend Johannes Foidl im Bereich Vornbichl: Umwidmung von Freiland in eingeschränktes Landwirtschaftliches Mischgebiet

Johannes Foidl beabsichtigt, ein Wohnhaus für sich und seine Familie im Hofverband zu errichten, da eine eigene Wohneinheit im Wohntrakt des Bauernhofes nicht möglich ist. Anstelle einer Sonderfläche Hofstelle ist die Widmung in ein Landwirtschaftliches Mischgebiet vorgesehen. Das neue Gebäude soll am nördlichen Rand der neu zu bildenden

Parzelle errichtet und die bauliche Entwicklungsfläche auf das unbedingt notwendige Ausmaß reduziert werden.

Der Bürgermeister beantragt somit die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Vornbichl gemäß Änderungsplan des Raumplaners Arch. DI Stephan Filzer vom 04.03.2020 zu GZ eFWP 403-2020-00002, FF033/20 wie folgt:

Umwidmung von Grundstück 2054/1: rund 18 m² von Freiland § 41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) eingeschränkt auf landwirtschaftliche Gebäude § 40 (7)

Umwidmung von Grundstück 2331/1: rund 5439 m² von Freiland § 41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) eingeschränkt auf landwirtschaftliche Gebäude § 40 (7)

Beschluss:

Einstimmige Genehmigung des Antrages des Bürgermeisters

c.) Auflage- und Erlassungsbeschluss über die Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend mehrere Grundstücke im Bereich Brunnau: Umwidmung von Freiland in Wohngebiet

Der Eigentümer des Grundstückes 350/22 beabsichtigt bei seinem u.a. touristisch genutzten Wohnhaus (3 Ferienwohnungen gemäß § 13 (1) lit c TROG) Um- und Zubaumaßnahmen vorzunehmen. Weiters sollen im KG Wohnräumlichkeiten genehmigt werden.

Als Voraussetzung für die beantragten Baumaßnahmen bedarf es vorher der Herstellung einer parzellenscharfen Flächenwidmung. Da außer den oa. Grundparzellen vier weitere Parzellen westlich und eine Parzelle östlich keine einheitliche Widmung aufweisen, ist für alle sechs Grundstücke die gegenständliche Arrondierung vorgesehen.

Ursprünglich wiesen die widmungsgegenständlichen Grundstücke eine einheitliche Widmung auf; durch einen Planungs- bzw. Übertragungsfehler im Flächenwidmungsplan hat sich die Widmungsgrenze jedoch verschoben. Sämtliche Grundstücke wurden zwischen 1999 und 2001 parzellenscharf in Bauland – Wohngebiet gewidmet. Es handelt sich also nicht um die Beantragung einer Wohngebietserweiterung, sondern um die amtliche Korrektur eines Planungsfehlers, der im Zuge der Beschlussfassung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes im Jahr 2003 bzw. des Flächenwidmungsplans im Jahr 2005 entstanden ist.

Die notwendigen Stellungnahmen eines Geologen sowie der WLV liegen in positiver Weise vor. Im nördlichen Bereich der genannten Grundstücke befindet sich nämlich eine im ÖRK ausgewiesene Rutschungszone.

Der Bürgermeister beantragt somit die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Brunnau gemäß Änderungsplan des Raumplaners Arch. DI Stephan Filzer vom 09.03.2020 zu GZ eFWP 403-2017-00001, FF008/17 wie folgt:

Umwidmung von Grundstück 350/18: rund 75 m² von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1)

Umwidmung von Grundstück 350/19: rund 42 m² von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1)

Umwidmung von Grundstück 350/20: rund 13 m² von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1)

Umwidmung von Grundstück 350/21: rund 52 m² von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1)

Umwidmung von Grundstück 350/22: rund 34 m² von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1)

Umwidmung von Grundstück 350/23: rund 147 m² von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1) TROG

Beschluss:

Einstimmige Genehmigung des Antrages des Bürgermeisters

d.) Auflage- und Erlassungsbeschluss über die Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend Monika und Johann Kogler im Bereich Koglehen: Umwidmung von Freiland in Wohngebiet

Die Grundeigentümer haben bei der Marktgemeinde um die Zuschreibung des letzten Teilstücks der nördlichen Stichstraße (ca. 52 m²) angefragt, um dort einen überdachten PKW-Abstellplatz zu errichten.

Im Zuge der Widmungsänderung für die nördliche Fläche muss auch die vor einigen Jahren zum GSt. 350/6 hinzugenommene südliche Teilfläche im Ausmaß von 153 m² gewidmet werden. In Summe ergibt dies eine Arrondierungsfläche im Ausmaß von 205 m².

Fachstellungen sind in diesem Fall nicht erforderlich.

Der Bürgermeister beantragt somit die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Koglehen gemäß Änderungsplan des Raumplaners Arch. DI Stephan Filzer vom 10.03.2020 zu GZ eFWP 403-2020-00007, FF036/20 wie folgt:

Umwidmung von Grundstück 350/6: rund 153 m² von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1)

Umwidmung von Grundstück 4131/1: rund 52 m² von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1) TROG 2016

Beschluss:

Einstimmige Genehmigung des Antrages des Bürgermeisters

e.) Auflage- und Erlassungsbeschluss über die Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend Stefan Fleckl – Biechl im Bereich Pfaffenschwendt: Umwidmung von Freiland in Sonderfläche landwirtschaftliches Gebäude (Laufstall)

Der Grundeigentümer und Hofbewirtschafter beabsichtigt seinen Ende der 1960-er Jahre errichteten Anbindestall auf artgerechte Laufstallhaltung umzustellen. Dafür soll ein Stall mit Auslaufzone und darüber liegender Tenne errichtet werden.

Die laut ÖRK auf dem Widmungsbereich verlaufende gelbe Gefahrenzone wurde von der WLVB beurteilt und die Widmung und das geplante Bauvorhaben positiv bewertet.

Der Bürgermeister beantragt somit die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Pfaffenschwendt – Hofstelle Biechl gemäß Änderungsplan des Raumplaners Arch. DI Stephan Filzer vom 11.03.2020 zu GZ eFWP 403-2020-00005, FF038/20 wie folgt:

Umwidmung von Grundstück 4327:

- Rund 22 m² von Sonderfläche Austraghaus § 46 [iVm. § 43 (7) standortgebunden] in Sonderfläche sonstige land- oder forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 1, Festlegung Erläuterung: Stallgebäude
- Rund 603 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche sonstige land- oder forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 1, Festlegung Erläuterung: Stallgebäude

Beschluss:

Einstimmige Genehmigung des Antrages des Bürgermeisters

f.) Auflage- und Erlassungsbeschluss über die Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend Sobocan im Bereich Koglehen: Umwidmung von Sonderfläche Grünanlage in Wohngebiet

Die Familie Sobocan hat kürzlich das Gst. 345/31 erworben. Auf dieser Parzelle steht eine Garage, die zusammen mit dem Wohnhaus auf Gp. 345/30 eine Einheit bildet. Nun wollen die Grundeigentümer auf der Ostseite des Wohnhauses einen überdachten PKW-Abstellplatz errichten. Da die Zufahrt jedoch nur über Gemeindegrund möglich ist, hat die Familie Sobocan ein Trennstück „1“ aus Gst. 4131/2 im Ausmaß von ca. 73 m² und ein Trennstück „2“ aus Gst. 4131/1 im Ausmaß von 2 m² von der Marktgemeinde erworben.

In diesem Fall sind keine Fachstellungnahmen notwendig.

Der Bürgermeister beantragt somit die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Koglehen gemäß Änderungsplan des Raumplaners Arch. DI Stephan Filzer vom 01.04.2020 zu GZ eFWP 403-2020-00010, FF046/20 wie folgt:

Umwidmung von Grundstück 4131/1:

- rund 38 m² von Sonderfläche aus besonderen raumordnungsfachlichen Gründen § 43 (1) b, Festlegung Erläuterung: Grünanlage in Freiland § 41
- rund 2 m² von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1)

Umwidmung von Grundstück 4131/2:

- rund 5 m² von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1)
- rund 14 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche aus besonderen raumordnungsfachlichen Gründen § 43 (1) b, Festlegung Erläuterung: Grünanlage
- rund 68 m² von Sonderfläche aus besonderen raumordnungsfachlichen Gründen § 43 (1) b, Festlegung Erläuterung: Grünanlage in Wohngebiet § 38 (1)

Beschluss:

Einstimmige Genehmigung des Antrages des Bürgermeisters

g.) Auflage- und Erlassungsbeschluss über die Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend Edenhauser im Bereich Grub: Umwidmung von Freiland in Sonderfläche Hofstelle

Der Grundeigentümer und Hofbewirtschafter beabsichtigt, den Wohntrakt des Einhofes abzurechen und an derselben Stelle neu zu errichten. Dabei soll der Wohnteil in östliche Richtung vergrößert werden, um Platz für alle am Hof lebenden Personen zu bieten.

Es liegen positive Stellungnahmen der Agrarabteilung, des Naturschutzes und der TINETZ vor.

Der Bürgermeister beantragt somit die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Grub gemäß Änderungsplan des Raumplaners Arch. DI Stephan Filzer vom 31.03.2020 zu GZ eFWP 403-2020-00008, FF045/20 wie folgt:

Umwidmung des Grundstückes 2044/1: rund 3717 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche Hofstelle mit Erhöhung der zul. Wohnnutzfläche § 44 (2) oder sonstiger Sonderbestimmung, insb. gem. § 44 (11) [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 7, Festlegung Erläuterung: maximal 380 m² Wohnnutzfläche

Beschluss:

Einstimmige Genehmigung des Antrages des Bürgermeisters

h.) Auflage- und Erlassungsbeschluss über die Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend Trixl/ Lacken im Bereich Weißach: Umwidmung von Freiland in Sonderfläche Hofstelle

Der Grundeigentümer und Hofbewirtschafter möchte als zweite Einnahmequelle am Hof Ferienwohnungen zur wechselweisen Vermietung anbieten. Weiters ist vorgesehen, dass der Jungbauer das am Hof bestehende Nebengebäude abbricht und dort für sich und seine Familie eine Wohnung sowie eine Ferienwohnung errichtet. Im Erdgeschoß dieses neuen Gebäudes entstehen zeitgemäße Garagenstellplätze für Hoffahrzeuge. Es ist eine Wohnnutzfläche von max. 380 m² von der Abteilung Agrarwirtschaft bestätigt worden. Die Vorgabe der WLVI (Verbot der Überbauung des Lackentalbaches samt Quellgerinne vom Feld her) konnte mit einer geteilten Hofstelle umgesetzt werden.

Der Bürgermeister beantragt somit die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Grub gemäß Änderungsplan des Raumplaners Arch. DI Stephan Filzer vom 06.04.2020 zu GZ eFWP 403-2020-00009, FF047/20 wie folgt:

Umwidmung des Grundstückes .140:

- rund 859 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche Hofstelle mit Objekten auf mehreren nicht zusammenhängenden Grundflächen § 44 (12) mit Erhöhung der zul. Wohnnutzfläche § 44 (2) oder sonstiger Sonderbestimmung, insb. gem. § 44 (11) [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 8, Festlegung Erläuterung: Wohnteil, Ferienwohnung, Wirtschaftsteil, Nebengebäude, max. 185m² Wohnnutzfläche sowie
- rund 173 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche Hofstelle mit Objekten auf mehreren nicht zusammenhängenden Grundflächen § 44 (12) mit Erhöhung der zul. Wohnnutzfläche § 44 (2) oder sonstiger Sonderbestimmung, insb. gem. § 44 (11) [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 8, Festlegung Erläuterung: Landwirtschaftliche Garagen, Wohnung, Ferienwohnung, max. 195m² Wohnnutzfläche

Umwidmung des Grundstückes 717: rund 295 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche Hofstelle mit Objekten auf mehreren nicht zusammenhängenden Grundflächen § 44 (12) mit Erhöhung der zul. Wohnnutzfläche § 44 (2) oder sonstiger Sonderbestimmung, insb. gem. § 44 (11)

[iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 8, Festlegung Erläuterung:
Landwirtschaftliche Garagen, Wohnung, Ferienwohnung, max. 195m² Wohnnutzfläche

Umwidmung des Grundstückes 736: rund 1300 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche Hofstelle mit Objekten auf mehreren nicht zusammenhängenden Grundflächen § 44 (12) mit Erhöhung der zul. Wohnnutzfläche § 44 (2) oder sonstiger Sonderbestimmung, insb. gem. § 44 (11) [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 8, Festlegung Erläuterung: Wohnteil, Ferienwohnung, Wirtschaftsteil, Nebengebäude, max. 185m² Wohnnutzfläche

Umwidmung des Grundstückes 739: rund 102 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche Hofstelle mit Objekten auf mehreren nicht zusammenhängenden Grundflächen § 44 (12) mit Erhöhung der zul. Wohnnutzfläche § 44 (2) oder sonstiger Sonderbestimmung, insb. gem. § 44 (11) [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 8, Festlegung Erläuterung: Wohnteil, Ferienwohnung, Wirtschaftsteil, Nebengebäude, max. 185m² Wohnnutzfläche

Beschluss:

Einstimmige Genehmigung des Antrages des Bürgermeisters

Zu Punkt 7. Raumordnung – Bebauungspläne

a.) Aufhebung des Bebauungsplanes „Brunnau III“ im Bereich der Grundstücke 350/18 bis 350/23

Der im Jahre 2001 beschlossene Bebauungsplan „Brunnau III“ widerspricht den Bestimmungen des Tiroler Raumordnungsgesetzes, da dieser die zwingend erforderlichen Mindestinhalte eines Bebauungsplanes nicht mehr erfüllt. Er ist somit rechtswidrig und bedarf es der Aufhebung durch den Gemeinderat. Nach Rücksprache mit dem Raumplaner ist darüber hinaus der mit diesem Bebauungsplan beabsichtigte Zweck erreicht, sodass es nicht mehr notwendig ist, einen neuen Bebauungsplan zu erlassen.

Beschluss:

Einstimmige Genehmigung der Aufhebung dieses Bebauungsplans.

Zu Punkt 8. Beschlussfassung der Tagsätze für das Pflegeheim Pillerseetal für das Jahr 2020

Folgende Gebührensätze des Pflegeheimes werden für das Jahr 2020 (ab 01.01.2020) vom Gemeinderat nach Genehmigung durch die Landesregierung festgelegt:

Langzeitpflegetagsatz Netto

Stufe 0 (Wohnheim)	51,07 €
Stufe 1	64,34 €
Stufe 2	81,41 €
Stufe 3	102,31 €
Stufe 4	123,22 €
Stufe 5	138,72 €

Stufe 6	152,21 €
Stufe 7	158,95 €

Freihaltetagsatz (ab dem 3. Tag der krankheitsbedingten Abwesenheit)

Stufe 0 (Wohnheim)	45,96 €
Stufe 1	57,91 €
Stufe 2	73,27 €
Stufe 3	92,08 €
Stufe 4	110,90 €
Stufe 5	124,85 €
Stufe 6	136,99 €
Stufe 7	143,06 €

Kurzzeitpflegetagsatz

Stufe 3	112,54 €
Stufe 4	135,54 €
Stufe 5	152,59 €
Stufe 6	167,43 €
Stufe 7	174,85 €

Beschluss:

Einstimmiger Beschluss der angeführten Tagsätze 2020 für Langzeitpflege, Freihaltetagsatz und Kurzzeitpflege.

Zu Punkt 9. Beschlussfassung der Darlehensaufnahmen 2020

Darlehen Grundstücksankäufe:

Im Jahr 2020 waren die Darlehenstilgungen für die beiden Darlehen „Tragstätt“ in der Höhe von € 2.300.000,-- und für das Darlehen „Ankauf der Knappenstube“ in Höhe von € 750.000,-- aus dem Verkaufserlös Tragstätt vorgesehen; durch die Corona Krise kann der Verkaufserlös nicht rechtzeitig realisiert werden, weshalb anstelle der einmaligen Darlehenstilgung von 3.050.000 € eine Darlehensaufnahme mit jederzeitiger vorzeitiger spesenfreier Tilgungsmöglichkeit ausgeschrieben wurde. Zu diesen umzuschuldenden Darlehen kam bei der Ausschreibung noch die im Budget vorgesehenen Darlehensaufnahme für den Ankauf von 2 Grundstücken beim sog. Kinoareal hinzu; diese Darlehensaufnahme ist mit 1 Mio € budgetiert. In Summe wurde daher ein Darlehen in der Höhe von 4 Mio € ausgeschrieben, Zuzählung 2020, Laufzeit 25 Jahre, Tilgungsbeginn 31.03.2021, Zinsen vierteljährlich dekursiv ohne Spesen und ohne Rundungen.

Gemäß vorliegender Dokumentation zu Finanzgeschäften wird nach Einholung von 4 Angeboten vorgeschlagen, das Darlehen an die Hypo Bank Tirol mit einem Aufschlag von

0,36 % auf den 3 Monatseuribor zu vergeben, wobei ein negativer Zinsindikator nicht berücksichtigt wird. Die Variante mit Berücksichtigung des negativen Euribors, bei der auch die Hypo Bank Bestbieter wäre, wäre bei einem niedrigen negativen oder einem positiven Euribor nachteilig und wird daher nicht in den Vergabevorschlag aufgenommen.

Die jährlichen Annuitäten betragen derzeit ca. 168.000 €, davon sind 100.000 € p.a. über die Baurechtseinnahmen der Fa. Hofer KG abgedeckt. Nach Verkauf des Anwesens Tragstätt und Einmaltilgung von 2,3 Mio € reduziert sich die Annuität auf ca. 71.000 € p.a.

Für den Fall, dass die einmalige Darlehenstilgung in Höhe der endfälligen Darlehen 2020 nicht mehr möglich ist, wird die Beschlussfassung eines Nachtragsvoranschlags erforderlich werden.

Einstimmiger Beschluss:

Vergabe an die Hypo gemäß Ausschreibung und Angebot, Konditionen: Laufzeit 25 Jahre, Tilgungsbeginn 31.03.2021, Zinsen vierteljährlich dekursiv ohne Spesen und ohne Rundungen, Zinssatz von 0,36 % variabel mit Anpassung an den 3 Monatseuribor, wobei ein negativer Zinsindikator nicht berücksichtigt wird.

Gleichzeitig erfolgt der Beschluss, dass

- *mit Zuzählung des neuen Darlehens die endfälligen Darlehen des Jahres 2020 getilgt werden (HypoBank – Grundstücksankauf Tragstätt 1,3 Mio €, Sparkasse – Grundstücksankauf Tragstätt 1,0 Mio €, Raiffeisenbank – Grundstücksankauf Knappenstube 750.000 €) und*
- *der Verkaufserlös Tragstätt nach Zufluss in einer Höhe von mindestens 2,3 Mio € zur einmaligen Darlehenstilgung verwendet wird.*

Darlehen Breitbandausbau 2020:

Im Budget ist die Ausschreibung in der Höhe von 250.000 € vorgesehen. Der im Jahr 2019 vorgelegte Gesamtfinanzierungsplan des Breitbandausbaus bis zum Jahr 2024 wurde geringfügig angepasst.

Zuzählung 2020, Laufzeit 25 Jahre, Tilgungsbeginn 31.03.2021, Zinsen vierteljährlich dekursiv ohne Spesen und ohne Rundungen.

Gemäß vorliegender Dokumentation zu Finanzgeschäften wird nach Einholung von 4 Angeboten vorgeschlagen, das Darlehen an die Hypo Bank Tirol mit einem Aufschlag von 0,46 % auf den 3 Monatseuribor zu vergeben, wobei ein negativer Zinsindikator nicht berücksichtigt wird.

Einstimmiger Beschluss:

Vergabe an die Hypo gemäß Ausschreibung und Angebot, Konditionen: Laufzeit 25 Jahre, Tilgungsbeginn 31.03.2021, Zinsen vierteljährlich dekursiv ohne Spesen und ohne Rundungen, Zinssatz von 0,46 % variabel mit Anpassung an den 3 Monatseuribor, wobei ein negativer Zinsindikator nicht berücksichtigt wird.

Zu Punkt 10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Erich Ebbrecht – zu diversen Anfragen wird von Walter Astner folgende Stellungnahme abgegeben:

- beim Lauchseeareal wird geprüft, ob ein Stacheldraht als Abschluss der Einzäunung noch erlaubt bzw. noch nötig ist
- die Freizeitwohnsitzabgabe ist eine Gemeindeabgabe, die von der Gemeinde vorgeschrieben wird. Die pauschalierte Tourismusabgabe wird unabhängig davon vom TVB vorgeschrieben.
- Beim Objekt Koglehen 18 gibt es noch keine Entscheidung, ob die WE Innsbruck künftig eine neue Wohnanlage für heimische Mieter oder ein Personalwohnhaus errichtet
- Eine Öffnung eines WCs in der Vorsommersaison am Lauchsee dürfte sinnvoll sein; es wird geprüft, ob dies auch in der Zeit der Verkehrsbeschränkungen möglich ist
- Eine Parkplatzerweiterung am Lauchsee ist aktuell nicht angedacht

Grünanlagen – Christine Pletzenauer:

Jene Stellen, wo die TIWAG Grabungsarbeiten durchgeführt hat, sollten auf eine ordentliche Wiederbegrünung kontrolliert werden.

COVID 19-Maßnahmen – Claudia Siorpaes:

- Großer Dank gebührt den Mitarbeitern des Sozialsprengels und des Sozialzentrums; auch von den Kindergärtnerinnen war es eine nette Geste, dass sie den Kindern ein Osternest nach Hause geliefert haben; die Pädagoginnen der Volksschulen haben sich gut an die geänderten Lern- und Unterrichtsbedingungen angepasst. Auf Grund der Unsicherheit über die Wiedereröffnung der KAPA zahlen einige Eltern ihre Beiträge weiter, um die Wiedereröffnung nicht zu gefährden (mittlerweile hat die Landesregierung die Übernahme dieser Elternbeiträge und der Landeszuschüsse auch für jene Zeit beschlossen, wo Kinder die Betreuungseinrichtungen während der Verkehrsbeschränkungen nicht besuchen).
- Auf die Frage zur Kommunikation der Schließung des Aubads während der heurigen Sommersaison bzw. die künftige Entwicklung wird auf die bevorstehende Klausur von Gemeinderat und Vertretern des Tourismusverbandes zu diesem Thema verwiesen. Beschlüsse über einen weiteren Bestand des Aubades sind immer nur im Einvernehmen mit den Entscheidungsträgern des Tourismusverbandes möglich.

Aushubdeponie Innergrub – Robert Putzer:

Es sollte vermehrt auf die Vermeidung der Staubentwicklung geachtet werden.

Hotelprojekt Tragstätt – Max Foidl:

Auf dessen Anfrage wird berichtet, dass der Investor an seinen Plänen zur Errichtung der Hotelanlage nichts geändert hat. Lediglich bei der Entscheidung der finanzierenden Bank wird es zu zeitlichen Verzögerungen kommen, weil sich die Banken derzeit vorrangig um Finanzierungen für Betriebe kümmern müssen, die durch die Coronakrise in Schwierigkeiten geraten. Neukunden müssen länger auf eine Genehmigung ihrer Finanzierungsanträge warten. Aller Voraussicht nach wird das Projekt also weiterhin unverändert vorangetrieben.

Dorfzentrum – Wolfgang Schwaiger:

Die Sanierung der Verbindungsbrücke im Dorfzentrum ins Gebäude ist gut geglückt; bei der Amtstafel müssen wir uns überlegen, ob ein zweiter Anschlagkasten angebracht wird oder die Umstellung auf die digitale Amtstafel erfolgt.

Geschlossen und gefertigt